

„nisi quis expresse excipiat“, verwirklicht sich ja nicht im Falle des can. 883, § 1; darum, bis auf weiteres, ist die Milderung des neuen Rechtes maßgebend. Desgleichen trete ich dafür ein (solange keine entgegengesetzte Entscheidung vorliegt), daß bezüglich des *einfachen Weihehindernisses*: „Fili acatholicorum, quamdiu parentes in suo errore permanent“ (II, n. 607), das Hindernis wegfällt, sobald beide Eltern gestorben sind (vgl. in dieser Zeitschr. 1923, S. 122).

Dem ausgezeichneten Lehrbuch wünsche ich in seiner gegenwärtigen Umarbeitung allenthalben die wärmste Aufnahme und zahlreiche neue Freunde!

Rom (S. Alfonso).

P. J. B. Raus C. Ss. R.

3) **Tractatus canonico-moralis de Sacramentis**. Vol. I. De Sacramentis in genere, de Baptismo, Confirmatione et Eucharistia. Accedit Appendix de iure Orientalium. Auctore *Fel. M. Cappello S. J.*, Prof. in Pontificia Universitate Gregoriana. Editio altera emendata et aucta. Taurinorum Augustae 1928, Marietti. Lire 28.—.

P. Cappello versteht es meisterhaft, die gesamte Lehre über die Sakramente aus Dogmatik, Moral, Pastoral, Kirchenrecht und Liturgik übersichtlich zusammenzufassen, so daß ein Nachschlagen in den verschiedenen Disziplinen überflüssig ist. Die Ansichten der einzelnen Autoren, besonders der neueren, werden kurz und getreu wiedergegeben, sowie die Begründung derselben auf ihre Beweiskraft untersucht. P. Cappello selbst sagt offen, ohne zu verletzen, welche Ansicht ihm die richtigere zu sein scheint. Alle Entscheidungen des Heiligen Stuhles sind genau an Ort und Stelle verzeichnet. Mit staunenswertem Eifer und Fleiß sind wohl alle praktischen Fragen behandelt, die bei der Spendung und Verwaltung der Sakramente vorkommen. Die Sprache ist so klar und leicht verständlich, daß sehr viele Priester sagten: „Bei Cappello merkt man gar nicht, daß er lateinisch schreibt.“ Bei der um 50 Seiten vermehrten Neuauflage des ersten Bandes offenbart sich von neuem der große Bienenfleiß und die Belesenheit des Autors. Wer mit Genuß und Freuden die Sakramentenmoral studieren will, der greife zu Cappello.

Saarlouis.

B. van Acken S. J.

„Eigenart und Größe“

haben Murés

Fastenpredigten

„verdienen Studium“. So lautet das Urteil im letzten Literarischen Ratgeber der Katholiken (Seite 96). Ganz neu:

3./4. Zyklus: **„Des Königs Banner wallt empor“**

8°. 220 Seiten, kart. 3'50, geb. 4'60 Mk.

Früher erschien 1./2. Zyklus: **„In jenen äußersten Stunden“** 2. Aufl., 8°, 214 Seiten, kart. 3'50, geb. 4'60 Mk.

Bonifacius-Druckerei, Paderborn